

Feldmäuse suchen in Obstgärten nach Nahrung.

Автор(и): Растителна защита
Дата: 28.02.2016 Брой: 2/2016



Wenn Sie feststellen, dass die Rinde um den Wurzelhals der Obstbäume angenagt wurde und bei einigen auch das Kambium angenagt ist, handelt es sich um Schäden, die von Mäusen verursacht wurden. Ihr Befall im letzten Jahr war massiv in Obstplantagen, die stark mit Unkraut bewachsen waren.

In Obstgärten ernähren sich Mäuse bis zum Einsetzen der Winterfröste, auch nachdem Schnee gefallen ist, von der üppigen Grasvegetation oder von den zahlreichen am Boden liegenden, wurmstichigen Früchten. Sie beginnen, an der Rinde des Wurzelhalses und den Wurzeln zu fressen, nachdem die Winterfröste vorüber sind, wenn die Grasvegetation trocken ist und die am Boden liegenden Früchte bereits verrottet sind. Den größten Schaden richten sie bei Obstpflanzen in der Zeit von Januar bis Ende März an.

Sie müssen Ihre Obstgärten sorgfältig inspizieren. Wenn Sie Mäusekolonien entdecken, entfernen Sie sofort das Mulchmaterial – die trockenen Blätter und Gräser in der Reihe – durch Hacken oder Pflügen. Legen Sie vergiftete Köder in die Löcher. Bereiten Sie diese mit Mais- oder Weizenkörnern zu, die weich gekocht wurden, und mischen Sie sie mit Zinkphosphid (30 g Zinkphosphid pro 1 kg Mais oder Weizen). Platzieren Sie die Köder um die Stämme herum und an den Öffnungen der Löcher. Es ist zwingend erforderlich, sie abzudecken, damit Vögel nicht vergiftet werden.